

Gubernial = Kundmachungen.

Auf Ansuchen des 1661. k. k. Dalmatiner-Guberniums zu Zara vom 17. M. 2. 1819 wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß hieselbst am 15. Junge 1819 eine Provision zur Lieferung des nach untenstehender Spezifikation erforderlichen Schreibpapiers abgehalten worden ist. Über die heiläufige Erforderniß, und Bedingungen des auf die Zeit von einem Jahre zu liefernden Papiers.

Gattung des Papiers.	Papierquantum nach Mißen.	Fiskal = Ankaufspreis für ein Miß Papier.
Gemäßer.	45	31 7 fl. + fr.
Weiß Löwen.	95	— 5 = 30 =
Deutsches Konzept.	380	— 5 = — =
Stern.	82	— 5 = — =
Drey Monden.	190	— 4 = — =
Negal.	30	— 10 = — =
Mittel Negal.	3	— 8 = — =
Imperial.	8	— 20 = — =
Pack.	92	— 3 = 30 =
Fließ.	13	— 2 = — =
Zusammen Miße.	938	

Nebrigens wird bemerkt, daß die weiteren Vizitationsbedingungen bei der hiesigen Expedi. & Direktion jederzeit eingesehen werden können.
 Von dem k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 31. Dec. 1818.
 Lorenz Kaiser, k. k. Gubernial-Sekretär.

V e r l a u t b a r u n g. (3)

Die Aufstellung eines Sanitäts-Individuums zur Vornahme der ärztlichen, landwund-
 ärztlichen gerichtlichen Augenscheine zu Obitropolis in Dalmatien betreffend.
 Se. Maj. haben vermög höherer Entschliessung vom 13. Nov. 1. J. zum Behufe der Vornahme
 der ärztlichen und wundärztlichen gerichtlichen Augenscheine für den Gerichtsbezirk Obbro-
 vazio in Dalmatien die Aufstellung eines Sanitäts-Individuums anzuordnen geruht,
 welches aus der Gemeindefasse einen Gehalt von Dreyhundert Gulden Konventions-Münze
 zu beziehen haben wird.
 Zur Erlangung dieser Stelle sind sowohl Aerzte, als Wundärzte, welche einer slovi-
 schen Sprache mächtig sind, und an einer altösterreichischen Lehranstalt gebildet wurden
 beedignet.

— 9 —

Diesjenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben in Folge hoher Hofkanzler-
Verordnung vom 1. d. M. Zahl 26312 ihre ordentlich belegten Gesuche hierum bis 15.
Johnung 1819 bey dem k. k. Subernium in Dalmazien einzurichten.
Lairbach am 24. December 1818.

Joseph v. Ujula, k. k. Subernial-Sekretär.

B e k a n n t m a c h u n g. (3)

Seine Majestät haben mit allerhöchster Entschliessung vom 18. Nooember d. J. dens
ernannten Schwabender oder ottomannischen Konsul zu Triest Michael Basili das Exequatur-
Regium mit der Beschränkung zu erteilen geruhet, daß derselbe in dieser Eigenschaft,
mit dem Genosse aller den Konsuls anderer freundschaftlichen Mächte, durch die bestehenden
Besetze eingeräumten Rechte und Vortheile, nur für Triest, und das davon abhängende
Gebiet anerkannt werden soll, und daß die Befugniß desselben Konsular Agenten auszu-
stellen, bloß von den Häfen innerhalb des eigentlichen Gouvernements Bezirkes von Triest,
nicht aber auch von den übrigen dem kaiserlich-subanischen Subernium als Zentralbehörde unter-
geordneten Seeplätzen zu verstehen sey.

Vom k. k. khrischen Landesgubernium zu Lairbach am 16. Dezember 1818.

Anton Capren, k. k. Subernial-Sekretär.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird in Berücksichtigung, daß die
diesseitige Verordnung vom 9. Oktober d. J. Nr. 5348 allen in selber bezeichneten Vor-
mündern, und Kuratoren zeitlich nicht bekannte geworden seyn dürfte, denselben widerholt
nachdrücklich aufgetragen, daß sie die vorgeschriebene Puptial-Tabulle längst bis Ende
Jänner des nächtkommenden Jahres 1819 so gewiß zu überreichen haben, widrigens gegen
sie mit den angeordneten Geldstrafen ohne weiteres fürgegangen werden würde. Zugleich wird
bedeutet, daß die Schuldigkeit zu Ueberrichtung der vorgeschriebenen Tabulle auch den
Witern, welche ein ihren Kindern gehöriges Vermögen verwalten, jedoch lediglich nur so
weit es dieses Vermögen, dessen Versicherung, und darüber zu legenden Rechnung betrifft,
allerdings gleichfalls oblige. Lairbach den 18. Dez 1818

B e r l a u t b a r u n g. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain als in der Rechtsache des Dr. Johann
Homann, Carl, und Agnes Homana, wider Franz Homann in Eisenm wegen schuldigen
1010 fl. c. s. c. mittels Verordnung des hohen k. k. Inneösterreichische Appellations-Oberichtes
vom 7. Nov. 1818 zur Fortsetzung der weitem Executions Schritte delegirten Gerichte wird
bekannt gemacht: Es seyn über Ansuchen der obgedachten Acker Dr. Johann, Carl, und
Agnes Homana in die executiv Feilbietung, stens der Egnerschen dem Grundbuche Eis-
nern einverleibten, auf 3442 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten, nämlich des Hauses
Nr. 120 in Eisenm sammt dazu gehörigen Orschboden, Stellungen, und hinter dem Hause
liegenden Garten, und Wäldungen, des Acker s u Pristava genannt sammt der Parde,
aneinend an das Haus des Anton Taler, und Michael Pternel, eines Acker s u Nivah sammt
der Heumath im Berge, und einer Wiese in der Ebene, an den Acker des Klaus, und an
den Stromm Soca aneinend, eines Acker s u Nwab sammt der Heumath im Berge
und einer Wiese in der Ebene, und darinn stehender Holpfe aneinend an den Acker des
Caspar Wark, und den Strom Soca, eines Acker s, und Reutgartens na Logu auf der
einen Seite mit Mauer umfassen, auf der andern Seite an den Hammer-Annaak, auch
an den Krutzgarten des Georg Primoschitz aneinend, eines Gartels mit viel Biensch,
der Heumath Lachowitz sammt Gehölz ober derselben, der Waldung volles Pusch, och
Schmieden, Eßfeuer mit der Schmiedhütte Wigenich, und der neun Tage Streckhammer
an der End als einer ganzen untrennbaren Realität stens der in diesem Jahre ange-
brachten auf 121 fl. 6 kr. geschätzten Früchte; stens der auf 125 fl. geschätzten Kirchenfische
feener in die dritte Feilbietung des Executions gezogenen auf 20 fl. geschätzten weyls-dunnen
groedten Wagens nach den unten folgenden Bedingungen im Drie Eisenm gewilliget, und

zur Feilbietung der Realitäten die Tage auf den acht und zwanzigsten Jänner, fünf und zwanzigsten Februar, und dreysigsten März zur Feilbietung der Früchte, und Kuchensüße dagegen die Tage auf den 28. Jänner, 11 und 25. Febr., endlich zur dritten Feilbietung des Wagens der Tag auf den 28. Jänner 1819 jedesmahl Vormittags um 9 Uhr im Orte Eisnern mit dem Besatze bestimmt worden, daß jene der feilgebotenen Güter, welche weder bey dem ersten, noch zwenten Feilbietungs-Termine um den Schätzungswert, oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten auch unter der Schätzung verkauft, der Wagen hingegen schon bey dem auf den 28. Jänner bestimmten dritten Termin auch unter der Schätzung hindangegeben werden würde.

Ob der die Kaufsüßigen an den obbestimmten Tagen im Orte Eisnern zu erscheinen mit dem so geladen werden, daß es denselben freystehe, die Erbzugungen der Realitäten sowohl, als der Mobilien Güter in der dieslandrechtlichen Magistratur einzusehen, und Abschriften davon zu begeben.

Lizitations-Bedingnisse.

stens. Zu der Lizitation der Realitäten werden nur eingelassen kundbar satzsam Vermittler, zens der Meißbriether wird sofort gleich in den Besitz der Realitäten. zens der Meißbriether muß sofort mit dem Zuschlage zu Gericht erlegen 700 fl. guten Geldes, und für den mehrezn Betrag sich mit den intabulirten Gläubigern verstehen, oder binnen 14 Tagen denselben so gewiß zu Gericht erlegen widrigens auf seine Gefahr, und Unkosten eine neueliche Lizitation dieser Realitäten einleitet werden würde, nur ist zur Zahlung noch nicht geordnet die primo loco intabulirte Post des Herrn Martin Stergula mit 500 fl. im guten Gelde sammt Interessen, dann die quinto loco intabulirte Post des Herrn Kap. Dominik aus den Schuldbeine ddo. 1. July 1800 mit 600 fl. sammt Interessen, weil diese Forderungen nach den Laut des Grundbucheextrakts noch zweyheutig sind. Diese Posten bleiben an ihre Orte intabulirt, und der Meißbriether hat zur Zahlung derselben eine weitere gerichtliche Verordnungs zu erwarten. Im Zuge der Mobilienexecution hat der Meißbriether sofort mit dem Zuschlage die Zahlung zu leisten.

Wentliche Verlautbarungen.

Lizitations - Bekanntmachung (1)

Den 14. d. M. werden in dem k. k. Oberamte auf dem Mann Nr. 196 zu den gewöhnlichen Umstunden Vor- und Nachmittags, 111 Pfund Buchholz, 162 1/2 Pfund Kaffee, 280 3/4 Pfund Refinat Zucker, und 29 1/2 Pfund Suckerwehl gegen gleichbare Bezahlung an die meißbietenden hindangegeben werden, wozu die Kaufsüßhaber zu erscheinen befehlen.

K. k. Bankal-Oberamt Laibach am 4. Jänner 1810.

Verlautbarung (2)

Das von dem k. k. Navigationsamte zu Galloch nicht benutzt werdende Ararial Waagzin wird mittl. ist öffentlich der Versteigerung mehrer Theile auf ein oder mehrere Jahre verlaufen, zu welcher Lizitation der 16. Jänner 1810 bestimmt worden ist. Alle jene welche dieses Ararial Waagzin zu Galloch zu besitzen wünschen, werden zu der bey dem hiesigen Hauptoberamte mit Vorbehalt der hierämlichen Ratifikation abgehalten werdenden Lizitation mit dem Besatze eingeladen, daß die dießfalls festgesetzten Bedingungen bey gedachtem Oberamte jedem Interessenten auf Verlangen werden bekannt gegeben werden.

Von der k. k. Illerischen Zoll und Salz-Erfassen Administration. Laibach den 26. December 1818.

Bermischte Verlautbarungen.

Verkaufsmachung (1)

Von dem Bezirksgerichte Kreuthberg im Laibacher Kreise wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Einbreiten d. s. 1807. l. 2. Distrikts in Vertretung des hiesigen

Wohlth. Verantl. gegen Joseph Terzika wegen notioairter Kontrahandstrafe pr. 176 fl. 54 kr und Superspenden mit Berolgefängter hohen Stadt- und Landrechtsvorordnung Id. 17. 9 Erhalt 9. d. M. Nr. 672 in die executiv öffentliche Feilbietung der mit Pfandrecht belegen in dem drei gerichtlichen Bezirke der Pfarr Mich. Wegen. Wrasse befindlichen Gegenständen, dem Guts-Ewerabthl sub Nester. Nr. 33 die sichbaren ohne Abzug der Lasten gerichtlich auf 703 fl. gelöhren ganzen Baierischschube somit Zugehör gewilliget, und sind zu diesem Ende schon den 15. Jänner, 15. Febr. und 15. März nächstkommenden Jahres 1819 jedesmal Donnerstags von 9 bis 12 Uhr im Orte der beschriebenen Realität mit dem Verlage festgesetzt worden, daß, wenn dieselbe weder bei der ersten noch zweyten Versteigerungswaisen Feilbietungsbietung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, sie bei der dritten auch unter der Schätzung käuflich hindangegeben werden würde. Wozu die Kaufsuchhaber überhaupt, insbesondere aber die Hypothekar-Gläubiger zur Abwendung des ihnen dadurch zugehen mögenden Schadens am erstgedachten Eigen, und Orte zu erscheinen mit dem Vorwissen sind, daß die dießfälligen Kaufbedingnisse täglich hierorts einzusehen, und Abschriften hiervon gesummten werden können.

Bezirksgericht Kreutberg am 25. Dec. 1818.

B e k a n n t m a c h u n g. (1)

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg im Laibacher Kreise wird bekannt gemacht, daß die über die von Primas Wapornich bei öffentlicher Feilbietung erkaufene vorhin dem Johann Stopper gehörig gewesene Hühnerrealität sammt Zugehör wegen nicht zugehaltener Liquidationsbedingnisse aus feige Verzehr und Kosten mit els öffentlicher Bekanntmachung eine neuerliche Feilbietungstagung auf den 21. d. M. Dez. ausgeschrieben, die Wornahme derselben an diesem Tage aber durch den vax. Primas Wapornich deshalb ergriffenen Rekurs gehemmt wurde; so wird über von der hohen Appellationsstell. erfolgte Abweisung des Rekurrenten zur weiteren öffentlichen Feilbietung mit dem vorigen Anhangs gestritten, die dießfällige Liquidation im Orte der Realität auf den 11. Jänner 1819 hiemit an d. d. d. d. festgesetzt, daß die zu beschreibenden Realitäten um was immer für einen Preis käuflich hindangegeben werden. Hierzu sind die Kauflustigen freundschaftlich eingeladen.

Kreutberg am 30. Dec. 1818.

A n z e i g e. (1)

Die im Melsberger Kreise Krain, 11 Meilen von Triest 12 Meilen von Triana und 11 Meilen von Laibach gelegene Herrschaft Laas und Schaeberg deinst ausgedehnte und zusammenhängende DominikalsWaldungen, in welchen die Buche, diese zur Erzeugung der Primare vorzügliche Holzart, der Dominikals Bestand ist.

Diese Waldungen lesen nun in Folge der von Seite des k. k. Kreis-Forst. Personals aufgeführten Taxation, nach Deckung aller dominiakalen und sonstigen Holzbedingnisse der Herrschaft selbst und der Holzberechtigten, einen jährlichen nachhaltigen Ertrag von 10362 1/2 Klafter reinen Buchenholz.

Dieses Holz wird nebst dem Laerholz, welches in diesen Waldungen anenthalten und in Menge zur Alubenbräunerei verwendet werden kann, werden von Seite der Herrschaft Zuhabung allen jenen, die sich mit Erreichung einer Patraschen-Siederei zu be affen wünschen; mittelst dieser öffentlichen Kundmachung mit dem Verlage angetrieben, daß die dießfälligen Kontrahbedingnisse bey dem Verwaltungsamte der obberührten Herrschaft einzusehen sind, und man den Termin zur letzten Anbahnung aufälliger Offerte bis letzten März l. festsetzt habe. Herrschaft Laas und Schaeberg am 11. Jänner 1819.

K o n k u r s - E r ö f f n u n g. (1)

Von Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf im Oberkrain wird durch gegenwärtiges Edikt allen jenen, denen daran gelegen, hiemit bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte in die Eröffnung des Konkurses über das gesammte, im Lande Krain befindliche, beweg- und unbewegliche Verlassensvermögen des verstorbenen Joseph Böhm Schainar, Stabs Radmannsdorfschen Bürgerd gerichtlich worden.

Daher wird Jedermann, der an gekauft Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, damit erinnert, daß 25 Jänners 1819 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Vertreter der Joseph böhmischen Konfuzsmasse Herrn Dr. Johann Homann Gerichtsadvokaten zu Laß bei diesem Bezirksgerichte sozweifel einzureichen, und in solcher nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese, oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, wie im widrigen nach Auslaufe des vorbestimmten Tages Niemand mehr anerkennet werden, und diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Kraim beschränkten Vermögens des eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn Ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, oder wenn Sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder, wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, wenn Sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-Eigentums oder Pfandrechts, das Ihnen sonst zu statten kommen würde abzutragen verhalten werden würden.

Bezirksgerichtsamt Neumannedorf am 26. Nov. 1818.

V e r k a u f b e a r u n g .

In der Rentamtskanzlei der k. k. Staatsherrschaft Micheldörren in Oberfrain werden die zu dem Religionsfonds Gut laut gedruckten Verzeichnisse in den Ortswarten Patsch, Dostek, Jerg, S, Geiß und Hüthen auf 5 Jahre, nämlich vom 1. Nov. 1818 bis letzten Okt. 1823 durch öffentliche Versteigerung am 3. Februar 1819 Vormittags von 9 bis 12 Uhr veräußert werden, worunter die Verkaufsbedingungen bey diesem Rentamtsamt sündlich eingesehen werden können.

Staatsherrschaft Micheldörren den 26. Dez. 1818.

V o r l a d u n g s - E d i k t . ()

Von dem Bezirksgerichte St. Herrschaft Kalenbrun und Unterthurn zu Laibach wird bekannt gemacht, es sey auf Ansuchen des Anton Starer von Biam, wider Maria in Samatruchan von Waittsch, wegen Rükstellung eines veräußerten Pferdes und Aufgabe, dann Kosten und Suppensen in die executive Selbstvertheilung des dem Schuldner gebührten Mobiliar-Vermögens als: Pferde, Wagen, Heu, und Stroh gewilliget und die diesfälligen Festsetzungstagungen auf den 14. und 23. Jänner, dann 11. Februar kommenden Jahres 1819 in der Wohnung des Schulners zu Waittsch jederzeit Nachmittags um drey Uhr bestimmt worden, wozu alle Rånflüchtigen zu erscheinen hienit vorgeladen werden.

Laibach den 14. Dezember 1818.

P r e i s t a n s - R u n d m a c h u n g .

Von Weineßig, Weingenß und Brandwein, Die k. k. Garaispns Apotheke in Laibach macht somit bekannt, daß Montag den 18. Jänner 1819 Früh von 9 bis 12 Uhr in dem Militairkommando Gebäude in Republikanischen Hause No. 21 die bis Ende April 1819 erforderlichen obbenannten Artikel in Wege der öffentlichen Versteigerung sicher gestellt werden sollen.

Die Bedingungen bey dieser Versteigerung sind:
1) tenß daß der Weineßig keine fremde Weimischung haben, und 2 Loth davon nicht weniger als Einhalbes Quentchen gereinigte Potrasche zur Sättigung erfordern soll.
Der Monatliche Verkauf ist heiläufig ein Eimer.

Der Weingeist wird auf dem Selbstgehalt nach Beiden Preist, und zwar minder gradiger von 15 bis 20 Grad hochgradiger aber von 35 bis 40 Grad. Der monatliche Betrag ist heiläufig 1 Eimer.

2) tenß Den Betrag einer monatlichen Lieferung hat der billigste Preistant nach der behandelten Preisen im baarem Gelde, oder in öffentlichen Fondsobligationen am Versteigerungs Tage als Kauzion zu erlegen.

B e k a n n t m a c h u n g. (3)

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg im Laibacher-Kreise wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Einkreiten des Herrn Sigismund v. Bonbin k. k. Landrechtsrath zu Fiume als Paul Alois Graf v. Auerspergers alten Testaments-Nachzieher gegen Herrn Georg Matschitsch dormal Bezirksrichter zu Ponoritz öderlich Georg Matschitschsche Vermögens-Vererbader wegen aus dem gerichtlichen Versteigerungs-Verfahren vom 29. July 1817 den Paul Alois Graf Auerspergerschen Erben am haaren Darlehen nach der Modifikation auf gutes Geld noch schuldigen 1299 fl. 31 kr. 2 pf. sammt 5 proc. Zinsen von 1499 fl. 31 kr. 2 pf. seit 1. Sept. 1817 nebst bereits anerlaufenen und weitzern Executionskosten die Feilbiethung des in die gerichtliche Execuction gezogenen über Abzug der Lasten auf 12614 fl. W. W. geschätzten Georg Matschitschschen mit Inbezug der Wohn- und Wirthschaftsgebäuden aus 3 1/2 Hufen bestehenden sogenannten Baierhofes zu St. Helena bey Rudtschall sammt einer dazu gehörigen Mühle auf unfluthen Wasser zu Hofbaier, dann einer lausrechtlichen Viertelkabe und einer derley Hofstatt zu Peteline bewilliget, und sind zu diesem Ende der 22. Jänner, 22. Febr. und 22. März nächstkommenden Jahres jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr im Orte des beschriebenen Baierhofes zu St. Helena mit dem Besatze festgesetzt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswertb an Mann gebracht werden sollten, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hindanngegeben werden würden. Hierzu sind die Kauflustigen zur zahlreicheren Erreichung hieburch mit dem vorgeladen, daß die dießfälligen Feilbiethungs-Bedingnisse bey Herrn Dr. Wyrzbach in Laibach, so wie über diejenem Gerichte zur gefälligen Einsicht bereit liegen.

Bezirksgericht Kreutberg am 21. Dec. 1818.

Executive Versteigerung von Wein, Weinfässern und 4 Küben. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Rupertsdorf wird über erfolgte Delegation des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechts in Laibach hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Frau Maria Anna Freyin von Juritsch geböhrenen von Fichtenau wider Herrn Joseph Frenherrn von Juritsch Inhaber des Guts Strugg wegen an Lebens-Unterhalt schuldigen 300 fl. s. c. s. mit Bescheid von 20. October k. J. in die executive Feilbiethung der dem Herrn Schuldner gehörigen auf 400 fl. gerichtlich geschätzten Gegenstände als 30 Landener Wein von der Geshung des Jahres 1817, dann 10 eiserne mit eisernen Naisen beschlagene Weinfässer à 40 Eimer haltend, und 4 Kübe bewilliget worden zu deren Versteigerung der 17. December 1818, dann 16. Jänner, und 16. Febr. 1819 jedesmal Vormittags 9 Uhr im Orte Strugg mit dem Besatze bestimmt wurde, daß die erwähnten Gegenstände, falls sie bey der ersten oder zweyten Versteigerungstagung nicht um den Aukrupspreis oder darüber angebracht würden, bey der dritten und letzten auch unter dem Schätzwertbe werden hindanngegeben werden.

Delegirtes Bezirksgericht Rupertsdorf am 16. Nov. 1818.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbiethungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

N a c h r i c h t. (3)

Für das k. k. Postamt in Krainburg wird gegen vortheilhafte Bedingungen ein Postepeditör gesucht. Diejenigen die diese Bedienung, die alsogleich anzutreten seyn wird, zu erhalten wünschen, haben sich an Herrn Postmeister daselbst zu verwenden.

N a c h r i c h t. (3)

Es wird zu Jedermanns Wissenschaft erinnert, daß im Graf Sturnischen Haus neuen Markt Nr. 219 zwey Wagenpferde zum Verkauf angeboten werden, diese sind dreijährig, von schwarzer Farbe ohne Zeichen und 15 Faust hoch. Da solche bald nach den Weinachtfesttagen wieder über Land geschickt werden, so wird solches den sämtlichen Kauflustigen zu dem Ende mitgetheilt, sich des Ankaufs wegen ehemalichst beim Hausmeister des genannten Hauses zu verwenden.

Bei Wilhelm Heinrich Korn ist zu haben
neuer

National-Kalender
für die

gesamte österreichische Monarchie

auf das Jahr 1819

für Katholiken, Protestanten, Russen, Juden, und Türken

von

Christian Carl André,

vermehrt mit einer

Statistik der Europäischen Staaten

und einem nach einem neuen Plan eingerichteten Schreibkalender unter dem Titel:

Gedenkbuch

zur Erinnerung an wichtige Begebenheiten des Berufs und des Lebens. Ein brauchbares
Hilfsmittel für alle, welche Ordnung in ihren Geschäften beobachten, und
mit der Zeit haushälterisch umgehen wollen.

In 4to mit 5 Kupfern und 2 Musikbeilagen componirt von Johann Wittasek und Abeile.
Prag 1819 Heft gebunden 2 fl. 48 kr. W. W.

Der würdige Herr Herausgeber hat durch eine Auswahl interessanter Aufsätze dafür
gesorgt, daß der Jahrgang 1819 die frühern an gemüthlichen und interessantem Inhalte
eben so sehr als an Bogenzahl noch übertriffe. Die ersten Jahrgänge hatten 12 bis 14 Bogen
und 1 Kupfer, der jetzige hat 34 Bogen 5 Kupfer tafeln 2 Musikbeilagen und 2 Tabellen.

N a c h r i c h t.

Unterzeichneter gibt sich hiemit die Ehre, einem verehrungswürdigen
Publikum bekannt zu machen, daß er einen sehr ansehnlichen Vorrath von
Männern- und Frauen-Maskenkleidern, nach dem zierlichsten Geschmacke ver-
fertigt, besitzt, und selbe zu allen Stunden des Tages in seiner Woh-
nung im Theater ausgeliehen werden; auch sind die feinsten Farben aller Gat-
tungen, Strümpfe, Schuhe und Handschuhe, um die billigsten Preise zu
haben. Im Medouttagen ist das Garderobezimmer im Medoutengebäude im
zweiten Stocke von 9 Uhr Morgens an, und die ganze Nacht durch offen.

Er empfiehlt sich zu einem zahlreichen Zuspruch und verspricht die
prompteste Bedienung

Johann Usidig,
Theater-Hausmeister.

Verstorbene zu Laibach.

Den 19. December 1818.

Dem Vorhmdt Janeschirch, Weinhändler, f. R. Barbara, alt 58 Jahr,
auf der St. PETERS-Vorstadt Nr. 21, an der Auersprung.

